

Ergebnisspiegel; 8. MINI WM

Gruppe A:

Union Schönebeck – SV 09 Staßfurt 0:0,
SG Egelner Mulde – Rotation Aschersleben 1:1,
Rotation Aschersleben – Union Schönebeck 0:1,
SV 09 Staßfurt – SG Egelner Mulde 0:1,
Union Schönebeck – SG Egelner Mulde 2:2,
Rotation Aschersleben – SV 09 Staßfurt 6:0

Endtabelle:	Tore	Punkte
1.SG Egelner Mulde	4:3	5
2.Union Schönebeck	3:2	5
3.Rotation Aschersleben	7:2	4
4.SV 09 Staßfurt	0:7	1

Gruppe B:

SV Lok Aschersleben II – MTV Welsleben 4:0,
MTV Welsleben – Blau-Weiß Barby 2:14,
SV Lok Aschersleben II – Blau-Weiß Barby 6:1

Endtabelle:	Tore	Punkte
1.SV Lok Aschersleben II	10:1	6
2.Blau-Weiß Barby	15:8	3
3.MTV Welsleben	2:18	0

Gruppe C:

SV Lok Aschersleben I – SG Einheit Bernburg/Peißen 8:0,
SC Bernburg II – TSG Calbe 3:1,
TSG Calbe – SV Lok Aschersleben I 0:3,
SG Einheit Bernburg/Peißen – SC Bernburg II 0:7,
SV Lok Aschersleben I – SC Bernburg II 1:2,
TSG Calbe – SG Einheit Bernburg/Peißen 3:2

Endtabelle:	Tore	Punkte
1.SC Bernburg II	9:2	9
2.Lok Aschersleben I	12:2	6
3.TSG Calbe	4:8	3
4.SG Einheit Bernburg/Peißen	2:18	0

Gruppe D:

SC Bernburg I – Blau-Weiß Eggersdorf 6:0,
SV W./U./T. - SC Bernburg I 4:0,
Blau-Weiß Eggersdorf – SV W./U./T. 0:2

Endtabelle:	Tore	Punkte
1.SV W./U./T.	6:0	6
2.SC Bernburg I	6:4	3
3.Blau-Weiß Eggersdorf	0:8	0

Achtelfinale:

SG Egelner Mulde – SV Lok Aschersleben I 1:3,
SV Lok Aschersleben II – SC Bernburg I 3:0 (0:0) n. E.,
SC Bernburg II – Union Schönebeck 3:4 (1:1) n. E.,
SV W./U./T. - Blau-Weiß Barby 0:2

Spiele um die Plätze 5 bis 8

SG Egelner Mulde – SC Bernburg I 3:2 (0:0) n. E.,
SC Bernburg II – SV W./U./T. 3:0

Spiel um Platz 7 und 8

SC Bernburg I – SV W./U.T. 1:0

Spiel um Platz 5 und 6

SG Egelner Mulde – SC Bernburg II 1:4

Halbfinale

SV Lok Aschersleben I – SV Lok Aschersleben II 2:1,

Union Schönebeck – Blau-Weiß Barby 8:7 (1:1) n. E.

Spiel um Platz 3 und 4

SV Lok Aschersleben II – Blau-Weiß Baby 4:0

Tore: 1:0 Lenny Martin (4.), 2:0 Toni Paetzold (17.), 0:3 Matheo Wolters (23.), 4:0 Elias Schidda (28.); SR: Niklas Fromme (Bernburg)

Endspiel:

SV Lok Aschersleben I – Union Schönebeck 3:0

Tore: 1:0 Pavel Bosnjak (5.), 2:0 Luis Borchardt (12.), 3:0 Gregor Gersch (26.); SR: Paul Kleist (Frose)

Aufstellungen:

SV Lok Aschersleben I: Leonard Mingram; Pavel Basnjak, Noah Vester, Til Brade, Luis Bochart, Emilian Schrader, Andrei Dumitrascu, Max Hauschke, Yasim Sabana, Gregor Gresch, Adam Poeschel, Pepe Schatz; Trainer: Tom Lüddecke

Union Schönebeck: Leon Sturm; Aiden Backoff, Sebastian Krieg, Oskar Schulz, Antony Zisiadis, Jannes Reinhold, Theodor Züllich, Joel Lahne, Hans Biging, Matteo Belling, Otto Reiske, Leon Sturm; Trainer: Thomas Züllich

Schiedsrichter/innen:

Lena Lorenz, Jule Grafe, Paul Kleist, Sandiego Leonhardt, Elias Neumeister, Elia Kleist, Niklas Fromme

Beste Länderdarstellung:

1.SG Egelner Mulde (England)

2.SC Bernburg I (Mexiko)

3.Blau-Weiß Barby (Marokko)

Torschützenkönig:

Moritz Busch (Barby) 9 Tore

Staßfurt/HLA. Aller guten Dinge sind drei, so ein geläufiger Spruch. Dies war dann auch auch bei 8. MINI-WM der E-Junioren des KfV Fußball Salzland zutreffend, denn erst beim dritten Termin wurde das Turnier am vergangenen Wochenende im Staßfurter Stadion der Einheit durchgeführt. Der Hochsommer Ende Juni und eine Terminüberschneidung bei der Nutzung der Sportstätte machten diese Anläufe notwendig. Ein erster Dank gilt dabei aber dem SV 09 Staßfurt der für ein gutes Umfeld sorgte und vor allen die Versorgung, zur Zufriedenheit aller Beteiligten, sehr gut absicherte. Leider sagten durch diese Terminverschiebung auch so Vereine ab und so erfolgte der Start in den vier Vorrundengruppen am Samstag auf vier Kleinfeldsportplätzen mit 14 Team, die aber stets mit voller Begeisterung und Einsatzfreude dabei waren.

Schon die Eröffungsveranstaltung brachte eine Neuerung bei der Rückgabe des Wanderpokals, denn er wurde von den Spieler des Sieger-Teams aus dem Jahr 2022 zurück gegeben. Inzwischen sind diese Akteure, von Lok Aschersleben, schon im B-Juniorenbereich aktiv. Der damalige Torwart Philipp Knoche ist gar schon im Kader U16 des DFB angekommen. Es gab aber auch so auf dem Edgar-Stein-Sportfeld ein buntes Bild und ein Meer an Fahnen zu sehen, denn alle Mannschaften hatte sich reichlich mit Kleidung und symbolischen Gegenständen der zu vertretenden ausgestattet. Dabei ragte die SG Egelner Mulde aber stilvoll mit den Doppeldeckerbus, englisches Symbol, noch heraus. Aber auf den Plätzen dahinter für die Länderehrung ging es eng zu. Diese wurde erstmalig von den Vertretern der beteiligten Vereine vorgenommen.

Fußball wurde aber auch gespielt und dies zunächst in vier Gruppen (2x drei Mannschaften und 2x 4 Mannschaften). In den Gruppen B bis D gab es schon frühzeitig ein Bild der Favoriten und letztlich entschieden da auch die Punktgewinne über die Platzierungen. Leider blieben dabei auch vier Teams ohne Sieg. Recht eng ging es bis zum letzten Spiel in der Gruppe A um die Plätze 1 bis 3 zu. Letztlich blieb Rotation Aschersleben auf der Strecke, weil den Egelner in der Schlussminute der 2:2 Ausgleichstreffer gegen Union Schönebeck gelang und dies dann gar zum Gruppensieg reichte. Mit weißer Weste kamen Wolmirsleben/Unseburg/Tarthun, SV Lok Aschersleben II und SC Bernburg II durch die Vorrundenspiele. In den 18 Spielen der Vorrunde fielen 80 Tore, wobei der zweistellige Sieg von Blau-Weiß Barby sicherlich heraus ragte.

Nach dem Auftakttag am Samstag (29.08.) wurden die sechs ausgeschiedenen Mannschaften gleich geehrt und würdig von allen Akteuren, auch der verbliebenen Teams, verabschiedet.

Am Finaltag ging es dann für die acht verblieben Teams im K. o.- System weiter. Dazu legte die Ausschreibung auch fest, dass der Sieger falls notwendig auch per Entscheidungsschießen ermittelt wird. So kam es dann auch gleich in den vier Begegnungen des Viertelfinales. In beiden Begegnung traf es dabei die Mannschaften des SC Bernburg und sie zogen gegen SV Lok Aschersleben II bzw. Union Schönebeck den Kürzeren. Dagegen zog Blau-Weiß Barby weiterhin recht sicher seine Spiele durch und SV Lok Aschersleben I steigerte sich weiter, nach zähen Anlauf in der Vorrunde. In den Spielen um die Plätze 5 bis 8 gingen dann die Mannschaften aus der Kreisstadt ohne große Probleme als Sieger vom Spielfeld. Dagegen waren die beiden Halbfinalspiele schon eine sehr enge Kiste. Im Duell der beiden Lok-Teams hatte die 1. Mannschaft knapp (2:1) die Nase vorn, sie war aber durchweg mit 2015-Kadern bestückt und sie sind inzwischen im D-Juniorenbereich angekommen. Dagegen standen in der 2. Lok-Mannschaften nur E-Juniorenspieler des aktuellen Spieljahres. Die gleiche Altersstruktur hatte auch der spätere Vize-Weltmeister Union Schönebeck und diese Mannschaft sorgte im Halbfinale gegen Blau-Weiß Barby für eine sehr hohe Spannung, bis der Sieger feststand. 1:1 stand es nach der regulären Spielzeit und so musste ein Entscheidungsschießen den Sieger bringen. Da sah zunächst das Blau-Weiß-Team wie der klare Sieger aus, aber nach je fünf Schützen hatte nur zwei pro Team getroffen. So musste die Spieler noch einmal ran und da trafen dann alle fünf Union-Schützen, während der letzte gegnerische Schütze Nerven zeigte und nur den Pfosten traf.

Recht klare Endstände brachten dann die beiden letzten Spiele, hier waren schon Kräfteverschleiß zu sehen. Am Blau-Weiß-Team zehrte wohl auch noch das sehr unglückliche Ausscheiden im Halbfinale. Eine starke zweite Hälfte brachte dann SV Lok II den doch recht klaren Sieg.

Recht früh stand das Finalspiel dann im Zeichen von Titelverteidiger SV Lok Aschersleben, hier spielte sicherlich auch der körperliche und die jährliche Unterschied zwischen beiden Teams eine

gewisse Rolle. Zwar zeigte sich das Union-Team fußballtechnisch gut veranlagt, war aber dann aber in der körperlichen Zweikämpfen unterlegen. Dazu zählten dann auch die Laufduelle, trotzdem war es noch einmal eine gutklassige Leistung beider Mannschaften und ein würdiger Abschluss der Veranstaltung.

Zur Abschließenden Siegerehrung der acht Mannschaften gab es noch einmal ein buntes Bild, mit vielen Länderfahnen aus den acht verbliebenen Ländern. Letztlich ging keine Mannschaft mit leeren Händen nach Hause. Für jede Mannschaft gab es Pokale, Bälle und Medaillen.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Lampe